Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909 22 (1896)

44 (21.2.1896)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1043271

Wilhelmshavener Tageblatt

auf bas "Tageblatt", welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Raiferl. Poftamter jum Breis von Mt. 2,25 ohne Buftels lungsgebühr, fowie bie Expedition ju Dit. 2,25 frei ins Saus gegen Borausbejahlung, an.

amtlicher Anzeiger.

Redaktion u. Expedition:

Kronprinzenstraße Ur. 1.

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven bie Expedition entgegen, und wird bie Raum für hiefige Inferenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reflamen 25 Pf.

Amtliches Organ für sämmtl. Kaiserl., Königl. u. ftädt. Behörden, sowie für die Gemeinden Baut u. Neustadtgödens. Inferate für die laufende Rummer werden bis fpateftens Mittage 1 Uhr entgegengenommen; größere werden borber erbeten.

Nº 44.

Freitag, den 21. Februar 1896.

22. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Berlin, 19. Februar. Dr. Lieber giebt zu, daß er die vom Grasen Hoensbroech ihm in den Mund gelegte Aeußerung über Windhorst zwar gethan habe, jedoch sei Windhorsts diesbe-zügliche Aeußerung gegeniber einer Dame gefallen und habe nicht anders als icherzhaft aufgefaßt werden konnen. Budem habe er, Lieber, geglaubt, bei denjenigen, zu denen er damals über die

Sache gesprochen, Disfretion voraussetzen zu dirfen. Berlin, 19. Febr. Der Bund der Landwirthe hielt heute seine Generalversammlung ab. Der Ton war wie in den boraufgegangenen Berfammlungen in den demokratischen Bolksversammlungen vorherrichend pobelhaft und ordinar. herr b. Dieft-Daber außerte fich g. B. in Bezug auf den Landwirthschaftsminister und den Oberpräfidenten von Sannover "die beiden herren können uns sonft was!" Natürlich folgte dieser feinen Wendung endloses Beifallsjohlen.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 18. Febr. Der Reichstag setzte heute die Be-rathung des Militar-Ctats fort. Bei Kap. Gefängnismesen bemangelt Bebel, daß im Civilverhaltnig vorbeftrafte Soldaten nach der Ginftellung der Strafabtheilung überwiesen worden

die einzelnen Falle tann ich feine Auskunft geben, fie gehoren fandten, an deren Spite ein Marichall fteben wird, vertreten zum Reffort der Rommandos. Sie konnen aber auch nicht von mir verlangen, den Herren Socialdemokraten auf jeden ihrer Fälle, die fie in der Zeitung lefen und agitatorisch in ihrer Rede ausbeuten, Rede und Antwort zu stehen. Ich werbe jedem, der landen zu dürfen, um fie dem Negus von Abeffinien zuzuführen, mich fragt, Auskunft geben, aber ich will nicht dazu mithelfen, hat in der Presse Erregung hervorgerufen. Die ministeriellen daß die herren Socialdemofraten die Debatten hier endlos ver- Organe weisen darauf hin, daß sich bis jeht Rugland nur zu längern. Um vorigen Donnerstag sprachen allein vier Social- fehr in die Politik des Negus eingemischt habe und daß die Unbemofraten. Wenn die Berren hier mit Uebertreibungen und funft bes Oberften im Lager Menelits ju großen Unannehmlichobjektiv unwahren Thatsachen kommen, so muß ich es schon dem keiten führen könnte. Man will andeuten, der ruffische Oberst Hause überlassen, die Schlußfolgerungen zu ziehen. Ich will wolle die Führung der Truppen Meneliks übernehmen. hier nur noch auf zwei Falle eingehen, die hier am Sonnabend vorgebracht murden. Nachdem Herr Bebel die Angelegenheit des Gerbermeisters Schulz in Frankfurt a. D. erwähnt hatte, beauch Schulze (Beiterkeit), einen Fall in Königsberg, wo einem wachung unterzogen. Ein Anarchift, der geäußert hatte, binnen Bauunternehmer fogar elf Bioniere zur hilfe bei der Arbeit zu- Rurzem werde man von ihm hören, wurde verhaftet. Man gestellt worden feien. Die Truppen unterlaffen jebe Ginmifchung glaubt, daß noch weitere Berhaftungen bevorfteben. in Lohnstreitigkeiten, eine Ausnahme mird nur gemacht, wenn es . London, 18. Febr. Der herzog von Arghil veröffentlicht fich um ein gefährdetes fiaatsfiscalisches Intereffe handelt, und in den Zeitungen einen Aufruf zu Geldsammlungen, um dem das war hier der Fall, da sonst wegen eines Ausstandes der Nothstande in Armenien abzuhelfen. Der Hilsausschuß steht Alempner die Pionierk serne nicht hätte zum 1. Oktober sertig= unter dem Vorsit des Herzogs von Westminister. Man will gestellt werden können. So liegt die Sache. Ueberhaupt haben bis zum Frühjahr 50- bis 60 000 Pfund ausbringen, um die die herren hier trot der vielen Lohnstreitigkeiten innerhalb eines nothleidende Levölkerung vor dem hungertode zu bewahren. Die Jahres nur eine Ausbeute von zwei solchen Fällen vorgebracht, britischen Consulate werden alsdann die Bertheilung der hilfswie tonnen Gie da verlangen, daß ich das ernft nehme. Beiter gelber bornehmen. aber hat herr Bebel den Fall eines Offiziers in Guftrom er- London, 18. Febr. (Unterhaus.) Chamberlain erklärte wähnt und bem Manne alles Mögliche nachgesagt. Bei der nach den neuesten Nachrichten, daß 21 Mann Jamesons in dem Untersuchung hat sich nun aber gezeigt, daß der Offizier auf der Gesecht bei Krügersdorp getödtet oder später gestorben seinen; 46 um den ganzen Schisstschen seinen Säbel herumgesuchtelt hat, ohne jemand zu bedroben. Aerztliche Atteste ergaben, daß er nicht ver- den Berlust der Burgherstruppen liege keine offizielle Mittheilung vier Fünftel der Schisslänge, während das Achtertheil mit den Straße nur mit seinem Gabel herumgesuchtelt hat, ohne jemand seien theils frank, theils verwundet ins Spital gebracht. Ueber zu bedroben. Aerztliche Attefte ergaben, daß er nicht ver- ben Berluft der Burgherstruppen liege keine offizielle Mittheilung nehmungsfähig ift und in eine Heilanstalt hat gebracht werden vor. Curzon erklärte, es sei nicht beabsichtigt gewesen, die Schrift- drei Schrauben und der Steuerung durch ein, unter der Basserben milfen und nun vergleichen Sie mit dieser Sachlage die Dar- stille und den Schriftwechsel liber das jüngste Abkommen zwischen linie sich hinziehendes gewölbtes Panzerdech geschützt wird. selbst bilden, das meinige steht fest, ich finde es emporend, sein am 10. Februar in Tschemulpo gelandet und nach Soul Breugen" und "Ersat Leipzig" zu sehen, wie in Bezug auf die daß sas schwere Unglück dieses Offiziers in solch agitatorischer abgegangen. Der König von Korea flüchtete am 11. Februar Armirung die Schwere der verwendeten Raliber auf Kreuzern daß das schwere Unglück dieses Offiziers in solch agitatorischer abgegangen. Der König von Korea flüchtete am 11. Februar Armirung die Schwere der verwendeten Kaliber auf Kreuzern Weise ausgenutt wird, wie es in voriger Sitzung mit dem, wie in die ruffische Gesandtschaft. Eine britische Truppenabtheilung, und Panzerschiffen einander immer ähnlicher wird. Denn während ich glaube, bon herrn Lieber atteffirten Ernft gescheben ift. beren Bahl er (Curzon) nicht fenne, fei auf Bunfch d's englischen die fcmerfte Artillerie der "Brandenburg"-Rlaffe aus feche paar-

Ich nehme feinen Unlag, an herrn Bebel benfelben Appell gu

Brafident v. Buol: 2018 der herr Minifter meinte, daß er nicht auf alle Fälle eingehen wolle, rief ihm der Abg. Frohme zu: "Dann bleiben Gie doch lieber gang meg!" Unter den gegebenen Berhaltniffen muß ich diefe Bemerkung als in hohem Grade ordnungswidrig bezeichnen und rufe deshalb den Abg. Frohme zur Ordnung. (Bravo! rechts.) Abg. Lieber (Ctr.) betont, es sei sonst üblich, die Regierung

bon ben Beschwerden borber in Renntniß gu fegen. Er bedaure, daß der Abg. Bebel die fonft libliche Bragis nicht befolge. Die bom Abg. Bebel angeregte Frage der Ginftellung bon Golbaten in die Arbeiterabtheilung fonne nicht fo furger Sand, wie Bebel glaube, erledigt werden; er behalte fich vor, darauf im nächften Jahre in der Budgettommiffion gurlichgutommen.

Angland.

Bien, 19. Febr. Bie die "Bolitische Correspondeng" aus Ronftantinopel erfährt, wird fich der Gultan bei der Kronung Kriegsminifter Bronfart b. Schellendorf erwidert: Ueber des Raifers von Rugland durch eine Miffion von drei Abge-

> Rom, 18. Febr. Die dem ruffifchen Oberften Leontieff gewährte Erlaubniß, mit mehreren Militararzten in Maffauah landen zu durfen, um fie bem Regus von Abeffinien zuzuführen.

Paris, 18. Februar. Für den Fall, daß die Reise des Präsidenten Faure nach dem Süden Krankreichs stattfindet, find von Seiten der Polizei die strengsten Maßregeln getroffen worden, iprach ein anderer socialdemokratischer Berr, ich glaube, er hieß besonders in Bienne werden die Anarchisten einer ftrengen Ueber-Rurgem werde man von ihm horen, wurde verhaftet. Man

Mir ift es auch ernft, weil herr Bebel an das gange Offizier- Confuls zum Schute der englischen Gesandtichaft gelandet. Als corps den beleidigenden Appell zu gebührlichem Betragen richtete. Grund des Borgehens des Königs wird die politische Lage in Soul sowie das Bestehen einer Gefahr für den Ronig und beffen richten. Was die Cabinetsordre bezüglich der Einstellung in Familie angegeben. Curzon habe keinen Grund, zu glauben, Strafabtheilungen betrifft, so besteht dieselbe vollkommen zu daß es sich um eine ruffiche Occupation handele. Die rustische Regierung werde feine begugliche Borftellungen erheben.

Marine.

§ Withelmshaven, 20. Febr. Durch A. K. D. vom 18. d. W. folgende Stellenbeschungen in der Marine besohlen worden: Kapt. d. Honseca-Bollheim ist von der Stellung als Kommandant von 5. S. da Konseca-Wollheim ist von der Stellung als Kommandant von S. M. Schulschiff "Inelienau" entbunden und zum Artillerieossizier vom Plat und Vorstand des Artilleriedepots von Cuxhaven ernannt. Kord.-Kapt. du Bois ist von der Stellung als Artillerieossizier vom Plat und Vorstand ou Bois ist von der Stellung als Artillerteoffizier vom Plat und Borstand des Artilleriedepots zu Curhaven entbunden. Kord-Kapt Thiele ist von dem Kommando zur Dienstleistung beim Reichs Marine-Amt entbunden worden. Kord-Kapt, d. Basse ist zur Dienstleistung beim Reichs-Marine-Amt konnandirt. Kord-Kapt, Wever ist von der Stellung als Assistentung Assistentung als Assistentung Assistentung Assistentung Assistentung als Assistentung Assistentung als Assistentung Assiste v. Goerichen, v. Böhm, Wallis, Hauers, v. Grumbtow (Lurt), Hellmann, Heße und Beck. — Lt. z. S. Löhlein ist zum Kommandanten des Tenders "Ulan" bestimmt und zur Indienststellung des Schisses nach Kiel abgereist.

- Bilhelmshaven, 19. Febr Das auf der hiefigen Werft auf Stapel liegende Pangerichiff "Erfat Preußen" wird voraussichtlich mahrend der nächsten Tage sowohl von S. M. bem Kaiser, als dem kommandirenden Admiral, Erc. v. Knorr eingehend besichtigt werden. Das Schiff schreitet ruftig im Bau vorwärts. Das Panzerschiff "Ersat Preußen", welches bei einem Gesammtbeplacement von 11000 Tonnen, einer Länge von 115 Metern, einer Breite bon 20,4 und einem Tiefgang von 7,8 Metern die Schiffe der "Brandenburg"-Klaffe um rund 1000 Tonnen Deplacement, 7 Meter Länge, 0,9 Meter Breite und 0,4 Meter Tiefgang übertrifft, bleibt gegen den Kreuzer "Ersatz Leipzig" bei gleicher Breite um 12 Meter Länge und 0,1 Meter Tiefgang zurück, übertrifft das genannte Schiff aber gleichwohl im Deplacement um 350 Tonnen, woraus hervorgeht, daß bas Berbed des gedrungener erbauten Bangers höher liber Baffer liegt, als dasjenige des naturgemäß in seinen Formen ichlankeren Kreuzers. Bas die Kraftleiftung der Maschine anbelangt, so follten die letteren bei den Schiffen der "Brandenburg"-Rlaffe mit 9000 Pferdefraften eine Geschwindigkeit von 15 bis 16 Seemeilen bewirken, haben diese Erwartungen aber übertroffen, indem 3. B. "Borth" mit 111 Umdrehungen 17,2 Seemeilen gemacht hat. Diese Geschwindigkeit wird bei "Ersat Breugen" auf 18 volle Seemeilen erhöht, weshalb das Schiff mit Masschinen von 13000 Pferden ausgestattet wird, wohingegen "Ersat Leipzig" mit 14000 Pferdefr. als Kreuzer noch eine Meile mehr erreichen soll. In der Panzerung, die bei dem neuen Kreuzer natürlich hinter den Panzerschiffen zurücksteht, ist gegenüber derjenigen der Schiffe unserer "Brandenburg"-Klasse auf dem Panzerschiff "Ersat Preußen" eine bemerkenswerthe Aenderung getroffen worden. Denn während auf den bisher größten Panzerschiffen unserer Marine der Nickelstahlgürtel rings ftellung des herrn Bebel. Sie werden fich Ihr Urtheif darliber Siam und Frankreich vorzulegen. Sundert ruffifche Matrofen Intereffant ift es, an ben beiden großen Reubauten "Erfat

Um's Geld.

Novelle von M. Henl. Nachdrud verboten.

(Fortfegung.)

Schreiben Sie ihr ein Billet, berufen Sie fich auf mich und bitten Gie fie zu fich, das wird mohl das Befte fein, denn und Rrachen, Bifchen und Braufen folgte, jages marterschütternber alte Berr darf von diefen Beichatten nichts erfahren, er des Ungfigeichrei gellte zwischen dem Sollenlarm, dann trat unwürde rafend werden, wenn er nur ahnen tonnte, daß fich feine heimliche Stille ein. Richte herabläßt, um Geld zu arbeiten."

nächften Tage zu befolgen. Das ichone Madden ftand eine noch bor einer Minute in fprudelnder Lebensluft gescherzt und Beile finnend da. Bas fie eben erfahren hatte gab ihr zu gejubelt hatten. benten, nebenbei erregte es ihr Erftaunen, daß Sionewit, der ihr in letter Beit auffallend den hof machte, bon ihrer Rudtehr ftellend, die Stille unterbrach und auf eines der Fenfter guin den Salon nur wenig Notig nahm und obgleich ihr Letteres ichritt, mahrend er die Unficht aussprach, es fei wieder ein Unnur erwünscht war, wunderte fie fich doch darüber und brachte glud paffirt, juft wie im vorigen Jahre. unwillfürlich dies sonderbare Benehmen in Zusammenhang mit dem zutraulichen toto-a-toto des Landraths und der alten Dorn= ich wette, er ist entgleist," sagte er, das Fenster öffnend und bach. Diese ihrerseits muthmaßte etwas von Amandas Ge- scharf nach der Bahngegend blickend. danken und war alsbald entschloffen, für angenehme Berftreuung

"mich qualen wieder fo abicheuliche Todesgedanten, wenn Du Diefen wiederholten Unfallen ein Berbrechen zu Grunde liegt, icheint mir fein Mittel bagegen giebft, tann ich die gange Racht nicht mir gerechtfertigt."

schlafen."

Arznei, und wir Underen genießen auch davon," beruhigte fie gierig nach der foeben bezeichneten Gegend bin. ber Medizinalrath, indem er fich vom Spieltisch erhob und die Glodenschnur anzog.

"Champagner in Gis," befahl er dem eintretenden Diener. Das Gewünschte mar bald gur Stelle, die Bfropfen fnallten, Die Blafer ichaumten, der Mediginalrath brachte ein Soch auf feine Mutter aus, um beren Geffel fich alle Unwesenden gruppirt hatten. Jubelnd hoben fie die friftallenen Relche empor, um dann den perlenden Schaummein zu ichlürfen, aber zwischen Lippe und Becherrand war noch Raum für Schicffalstücke.

Gin gellender Bfiff ertonte aus ber Bahngegend. Dröhnen

Die luftige Gesellichaft im Dornbach'ichen Salon war -auch Amanda beschloß, den Rath der Medizinalrathin ichon am ftill geworden, bleich und entsett ftarrten fie einander an, die

Falt war der Erfte, der, fein volles Glas auf den Tifch

"Der Berliner Schnellzug muß um diefe Stunde eintreffen,

en und war alsbald entschlossen, für angenehme Zerstreuung "Und ich wette, an derselben Stelle, wie im vorigen Jahre, just in der Nähe des Schindangers," stimmte der Medizinalrath ein, "Berdinand, mein guter Sohn," rief sie ins Spielzimmer, ein, "dort wohnt verdächtiges Gesindel, die Bermuthung, daß

Nach diesen Worten schlürfte er seinen Champagner bis auf "Sei zufrieden, Mama, ich verschaffe Dir eine probate den letten Tropfen. Dann fah er durch das Opernglas, neu-

"Sie läuten Sturm auf dem Bahnhof," rief Friederite, die Sände ringend.

"Sie gunden Fackeln an, es wird heller da drüben," fagte der Fabrikant Shkow, über die Schultern der beiden Herren hinmegfebend.

"Sie blasen Alarm," fligte Dornbach hinzu, "da hat es ein großes Unglück gegeben."

Frau Lilli fing an zu weinen. "Ich fürchte mich, ach, wenn ich doch zu Saufe mare. hermann, ich bitte um Deine

"Leider muß ich auf das Bergnugen verzichten," lehnte der Dottor ab. "Bo Noth und Gefahr auftreten muß der Argt gur Stelle fein. Friederife, kann ich meine Rleider holen, ich empfehle mich beftens.

Er verbeugte fich nach allen Seiten und hatte schon die Thurklinke in der Sand, als ihn feine Schwefter am Urme faßte und guriidhielt.

"Eile nicht so fehr, hermann - mein Mann geht jedenfalls mit." Großmama Dornbach, welche fich bereits das zweite Glas Champagner munden ließ, proteftirte heftig gegen diese Bu-

muthung ihrer Schwiegertochter. Warum foll denn mein Sohn für nichts und wieder nichts um diefe Beit und bei diefem Schandwetter draugen herumlaufen, wenn er nicht verlangt wird? Er hat den Schnupfen, foll er

fich vielleicht eine Lungenentzundung holen?" Ihr Sohn ift Argt, und er geht dahin, wo Mergte nöthig find, versette Friederike ftreng.

"Er ift fein junger Argt mehr," widersprach die Schwiegermama, "er ift ein Mann in gefetten Jahren, der die Rachtpragis aufgegeben hat. Ferdinand, gehe nicht."

(Fortsetzung folgt.)

befteht, führt "Erfat Breugen" nur bier 24 cm-Ringkanonen, Signale wie "Minfener Sand" zeigen wird. welche zu je zweien in zwei gleichen Barbette-Thurmen inftallirt bisher größten deutschen Panzerschiffe zuruck, so werden dieselben in Bezug auf die mittlere Artillerie von dem neuen Panger erbeblich libertroffen. Denn die Schiffe der "Brandenburg"-Rlaffe führen je fechs 10,5 cm- und acht 8,8 cm-Schnellladekanonen; Ersot Preußen" hingegen erhalt achtzehn 15 cm- und zwölf 8,8 cm. Schnellladegeschütze. Auch die leichte Artillerie übertrifft auf "Ersat Breugen" mit zwölf 3,7 cm-Maximgeschützen und acht Maschinengewehren diejenige der Schiffe unserer "Brandenburg"-Rlaffe, deren jedes nur zwei 6 cm Bootstanonen und acht Maschinengewehre besitzt. So ftattlich nunmehr der deutsche Pangerschiffsneubau, der mit feche Torpedolancirrohren ausgeftattet wird, sich ausnimmt, so tritt er mit seinen 11 000 Tonren dennoch hinter den abnlichen Schiffsneubauten der fremden Geemadte mehr oder weniger erheblich gurud. Denn England allein bat, theils auf Stapel, theils im Ausbau begriffen, theils furglich fertiggestellt, gehn große neue Bangerschiffe mit einem Gesammtdeplacement von 146 450 Tonnen, von denen neun je 14 900 und eins, der "Renown", 12 350 Tonnen faffen. Frankreich baut, bezw. hat foeben gebaut neun Schlachtschiffe erfter und zweiter Rlaffe mit einem Gesammtdeplacement von 115 292 Tonnen; Rufland acht Schlachtschiffe erften Ranges mit 84 130 Tonnen. Italien weift fechs Bangerneubauten, dabon zwei erfter und vier zweiter Rlaffe, auf, welche zusammen 45 940 Tonnen faffen, mahrend Defterreich drei Thurmichiffe bon je 5550 Tonnen (Hann. Cour.)

- Bapenburg, 17. Febr. Auf der Gifenschiffmerft bon Jos. L. Meher hier wird gur Zeit ein eigenartiges Fahrzeug gebaut. Es ift dies ein für die Raiferliche Marine in Bilbelmshaven bestimmtes Schwimmdock für Torpedoboote. Das Dock, we'des von nicht zu großer Ausdehnung ift, tann vermöge feiner eigenartigen Konstruktion bis zu einer beliebigen Tiefe unter Waffer gesetzt werden, mas dadurch bewerkftelligt wird, daß man die Alappen öffnet und das Waffer in die hohlen Raume des Schiffskörpers einströmen läßt. Das Torpedoboot wird alsdann auf das Dock bugfirt und dieses hierauf mittels einer an Bord befindlichen Damrfpumpe feines eingelaffenen Waffers entledigt, worauf das Fahrzeug mit feiner Laft soweit über ift die fteuerliche Belaftung nicht hoher, als in einer gangen Baffer fteigt, daß jede Arkeit in bequemer Beise an dem Torpedoboot vorgenommen werden kann. Das Schwimmdock ist bie Beihilse in Frage kommen. — Was Gaarden und Spandau bereits soweit fertiggestellt, das seine Ueberführung nach Wilhelms- recht ist, wird uns wohl billig sein dürsen. Unsere Lage ist behaven bald erfolgen wird.

Riel, 19. Febr. Dem Lt. 3. G. Bode ift bom Oberkommando der Marine ein mit dem 20. Januar cr. beginnender die ja jum größten Theil für Rinder bon in fiskalischen Bedreimonatlicher Urlaub nach Belgien und Rufland ertheilt worden. Desgleichen dem Et. 3. G. Freiherr b. Rehierlingt ein 30rägiger vom 1. Marg ab innerhalb ber Grenzen bes deutschen ber ungeheuren Laften bereit ftellt, wird man Bilhelmshaven Reichs und bem Lt. 3. G. Dhes ein 45tägiger innerhalb bes deutschen Reichs vom Tage des Eintreffens S. M. S. "Stofch" in die Beimath. - Brieffendungen für S. M. G. "Belifan" find bis auf Beiteres nach Riel, für G. Dt. G. "Blücher" bom 19. d. M. bis ouf Weiteres nach Flensburg zu richten.

Riel, 19. Febr. Das Schutdach S. M. D. "Sobenzollern" ist zum größten Theil heute entfernt. Die auf der Hult "Niobe" kasernirte Besatzung wird in den nächsten Tagen auf "Hohenzollern" übersiedeln. Das Schiff wird voraussichtlich Mitte nächfter Boche auf ben Strom gehen und demnächft

Probefah ten vornehmen. Toulon, 19. Febr. Die erfte Fahrt des neuen Banger schiffes "Bouvines" von Toulon nach Breft verlief fläglich Erot aller Feuerungeanstrengungen überftieg die Sahrgeschmindigteit nie gehn Anoten, und trot der Rurge der Sahrt mußte das Schiff unterwrgs Kohlen einnehmen.

Cokales.

Bilhelmshaben, 20. Febr. In den Difpofitionen für morgen bevorftehenden Befuch G. Maj. des Raifers in unferer Stadt find noch einige Menderungen eingetreten. S. Daj, ber Raifer wird heute bem Diner bes brandenburgischer Brovinzial-Landtages im englischen Saufe beiwohnen und fich von dort direft gur Bahn begeben, um die Reise nach Bilhelmshaben anzutreten. Im Gefolge S. Daj, des Raifers befinden fich: Gen.-Abj Gen.-Lt. v. Bleffen, Erc., Abmiral à la suite b. Genden, hofmarichall Grhr. b. Egloffftein, Dberft v. Moltte, Major Graf v. Moltke, Leibargt Generalargt Brof. Dr. rt durch die Bahnhofs. Gotto pftrage Stau, Bofiftrage und Barademall gum Großh. Balais, um dort das Frühftlid in Gefellichaft der Großherzoglichen Familie einzunehmen. Für die herren des Gefolges wird ein Friihfilid im Schloffe fervirt werben. Die Abfahrt nach Wilhelmshaven erfolgt voraussichtlich um 101/2 Uhr, die An-tunft in Wilhelmshaven furz vor 12 Uhr. Die Aufftellung der gu vereidigenden Refruten im Exergierhause an ber Oftfriefenftrage ift um 113/4 Uhr brendet. Un ber Bereidigungsfeierlichkeit wird auch der kommandirende Admiral, Erc. v. Knorr theil. Daß morgen und fibermorgen mahrend der Unwesenheit S. Daj. des Raisers, unsere Stadt fich im reichsten Flaggenschmud zeigen wird, halten wir für felbftverftandlich.

Bilhelmshaven, 20. Febr. Der fommandirende 210. miral, Erc. von Anorr trifft beute Abend in Begleitung feines Abjutanten, Rapt. Lieut, bon Bigleben bon Berlin bier ein und wird in hempels hotel Bohnung nehmen. G. Erc. verbleibt

bis Montag in unferer Stadt.

Bilhelmshaben', 20. Febr. Der Infpetteur ber Marine-Urtillerie, Rapitan jur Gee Boeters ift bon der Dienftreise zur Befichtigung der Matrofen-Artillerie-Abtheilungen

§ Bilhelmshaven, 20. Febr. Beute fand die öfonomifche Musierung der II. Torpedoabtheilung durch den von Riel hier eingetroffenen Inspekteur des Torpedowesens, Kontre-Admiral Bendemann ftatt.

§ Bilhelmshaben, 20. Febr. Der Brafes der Schiffs-Befichtigungs - Rommiffion, Rapitan gur Gee v. Riedel und der Stationsingenieur Stabsingenieur Sethdell find bon der Dienftreife nach Bremen gurudgefehrt

§ Bilhelmshaven, 20. Februar. S. D. S. "Rurfürft Friedrich Wilhelm" liegt mit der Flagge des Bige-Admirals Röfter am Topp an der Gudseite des Bauhafens.

Bilhelmshaven, 20. Februar. Für die Dauer der Unmesenheit Gr. Ercelleng des herrn tommandirenden Admirals in Bilhelmehaven werden die Dienftgebaude flaggen.

§ Wilhelmshaven, 20. Febr. Bige-Feldwebel Große ber II. Matrojendivifion ift zur Probedienftleiftung als hilfszeugobermoat zum Artifferie Depot bier fommandirt.

Bilhelmshaven, 20. Gebr. Begen Bornahme von Aenfind, wird durch die forgfältigste fachkundige Behandlung ber derungen nird das Feuerschiff "Minfener Sand" nach dem Bifche und die Ginrichtung des Gisschuppens gewährleiftet. Die

§ Wilhelmshaven, 20. Febr. Das Mufikcorps ber Genau fo viele Geschlitze gleichen Ralibers aber flihrt II. Matr. Div. hat fich einen neuen Schellenbaum beschafft und "Ersat Leipzig", mahrend bisher auf beutschen Kreuzern feine diesen gestern zum ersten Male u. zw. als die Rekruten der Kanonen über 15 cm Kaliber verwendet wurden. Steht somit II. Matr.- und II. Werst-Div. zur Kirche geführt wurden, verdie schwere Artislerie auf "Ersat Breugen" hinter derjenigen der wendet. Derselbe wurde als ein Prachtftud berechtigtermaßen vielfach bewundert. Lieferant ift der Instrumentenfabrikant weitere Absatzgebiete im Binnenlande zu erschließen; namentlich Wolf in Oldenburg. An dem ca. 21/2 m hoben Schaft ift ware der Bersandt in Posteoließ und auch größeren Mengen zu über dem Tragegriff eine Glocke angebracht, welche reich mit Gold verziert ift. Dann kommen 2 Salbmonde in der Mitte zwischen denselben befindet fich eine Ehra. Die Enden der halbmonde zieren große ichwarz-weiß-rothe Pferdeichweife. Die an den halbmonden und der Glocke hängenden Schellen wechseln mit kleinen Ankern ab. Die Krone bildet ein fliegender Abler mit Blitftrahlen. Unter biefem weht eine gefticte seidene Fahne, welche vorne eine Krone mit Adler zeigt. hinten ein F. W und II. Matr.-Div. Der Schellenbaum wird im Zimmer bes Rommandeurs aufbewahrt.

Wilhelmshaven, 19. Febr. Die für unfere Stadt ungemein wichtige Frage der fommunalen Besteuerung reichsfistalischer Betriebe wurde gestern im Reichstage bei Berathung des Militars etats berührt. Abg. Schall (fons.) bat nämlich im Interesse Spandaus und anderer Orte, 3. B. Gaardens und Ellerbeds, um Auskunft barüber, ob nicht endlich die kommunale Befteuerung reichsfistalischer Betriebe in Ausficht ftebe. Staatsfetretar Gra Bosadoweth erwiderte, die Bedenken, die einem folden Gefete entgegenstehen, find bisher noch nicht erledigt, gang abgesehen babon, daß diese Seffion ohnehin ichon überburdet ift. Die Untersuchung hat aber allerdings ergeben, daß bei den drei genannten Gemeinden (ebenfo auch in Wilhelmshaven. D. Red.) eine Ueberbirdung borliegt. Man fonnte nun allerdings fagen, daß bezüglich zu hoher Armenlaften die Provinzialverbande und bezüglich zu hoher Schullaften die allgemeine Landesverwaltung eintreten könnte, aber es ift allerdings ein nobile officium des Reiches anzuerkennen, da einzutreten, wo in der That eine Ueberburdung aus den hier fraglichen Gründen vorliegt. Die Brufung ift ziemlich abgeschloffen und es ift beabsichtigt, einftweilen aus dem allerhöchften Dispositionsfonds oder aus demjenigen des Reichskanzlers Beihülfen zu gewähren. Es ift allerdings zu bemerken, daß in Gaarden und Ellerbeck die Arinenlaften minimal find und gar nicht in Frage kommen können wegen des Alters- und Invaliditätsgesetzes. Anzahl anderer Orte. Aber gleichwohl wird auch für Span au züglich der Besteuerung ganz ähnlich wie doct. Mehr als einmal ist auf die enorme Sohe unserer Schulumlage hingewiesen worden, trieben beschäftigten Arbeitern aufgewendet wird. Wenn man für Spandau, Gaarden und Ellerbeck Mittel gur Erleichterung mit seiner bon Jahr zu Jahr steigenden Schulumlage nicht bergeffen dürfen.

Wilhelmshaven 20. Febr. Im naturwiffenschaftlichen Berein in Bremen hat herr Guftav Umberg am letten Freitag einen Bortrag über Licht, Röntgen'sche Strahlen und Tesla-Ströme gehalten, der wegen der wohlgelungenen Borführungen und der eingehenden sachlichen Erläuterungen nach einem Bericht, den die "Befer-Beitung" bom Sonntag barüber brachte, mit reichem Beifall bon der außerordentlich gahlreichen Berfammlung belohnt Diefer Bortrag wird hier in berfelben Faffung am 26. Februar stattfinden. Ferner ift zu ermähnen, daß die vorgeführten Thatsachen durch leichte Berftandlichkeit fich auszeichnen, da es fich im Ganzen um durchaus nabeliegende Gegenftande des täglichen Lebens handelt und phyfitalifche Gefete und Subtilitäten wenig oder faft gar nicht gur Sprache

Bilhelmshaven, 20. Febr. Der Berr Dber-Brafident hat genehmigt, daß zu Gunsten des Neubaues der reformirten Kirche auf Borkum in der Zeit vom 1. Juli bis 1. Oktober d. J. eine Saussammlung bei den evangelischen Saushaltungen der Broving Sannover abgehalten wird.

Bilhelmshaven, 20. Febr. Sicherem Bernehmen nach wird der von der hiefigen Fischerei-Gesellichaft gecharterte Fifchdampfer "Eva" - im borigen Jahre in Geeftemfinde erbaut am 23. d. Mts. gum erften Male mit seinem Fang in Bilhelmshaven eintreffen. Damit wird die hiefige Fischereigefellschaft ihren Geschäftsbetrieb eröffnen. In den Borbereitungen, die ein solches Unternehmen erfordert, ift, soweit wir beobachten Leuthold. Die Unfunft in Oldenburg erfolgt um 9 (nicht um fonnen, nichts verfaumt. Die Gefellichaft hat an der Ede der Friedrich- und Kanalstraße hier ein sehr geräumiges, allen Anforderungen der Neuzeit entsprechendes Eislaus bauen laffen, welches in seiner Ginrichtung hinter den Unlagen großer Fischereipläte in feiner Beife gurudfteht. Das für den Betrieb bis auf meiteres erforderliche Eis ift, da ber Winter bis jest fein gum Gin- fahren genugendes Eis brachte, aus Norwegen beschafft und konnte man in den letten Tagen sehen, wie große Bürfel fernigen Eises in dem Eisschuppen verftaut wurden. Ueber den Geidäftsbetrieb erfahren wir, baß der Fifchdampfer "Eva" fich ausschließlich in den Dienft ber Gesellschaft gestellt hat und das gange Jahr hindurch jede Woche mit feinem Fang dirett bon der See hier einlaufen wird. Die jedesmalige Ankunft des Dampfers wird vorher zeitig bekannt gemacht. Als Lofchplat ift die Abfahrtstelle des Dampfers Edwarden — neue hafeneinfahrt in Aussicht genommen. Der normale Fang bringt 150-200 Centner Fische, darunter etwa die Salfte Schellfliche ein Achtel Rabliau, ein Achtel Schollen und den Reft an Seezungen, Seehechten, Seelachs, Steinbutt, Rochen, Knurrhähnen und ver-ichiedenen anderen Fischlorten. Der Dampfer bringt nach Sorten und Größe nur folche Fifche, welche nach Geeftemunder Ufance martgangige find. Bir bezweifeln nicht, daß fich alsbald alle Sischsorten, welche der Dampfer bringt, bier beim Bublifum einburgern werden. Der Bertrieb ber Fische ift in der Beife geplant, daß der Mittelpunkt des Geschäftsbetriebes in die Borhalle des Eishauses am Kanal hier gelegt wird; hier findet der Berkauf der Fische zu jeder Tageszeit sowohl direkt an die Ronfumenten als auch an Wiederverfäufer ftatt, auch werden Reftellungen entgegengenommen. Die Fifche werden bier unmittelbar nach bem Fischen in Korben aufgeftellt, fo daß beim Sinkaufen die größte Ausmahl geboten wird. Die Führung der Geschäfte und Arbeiten im Gishause ift ein in der Fischereibranche durchaus erfahrener Geschäftsführer gewonnen. dieser Centralberkaufsstelle werben in ben verschiedenen Stadttheilen Bilhelmshavens sowie in den angrenzenden Ortschaften noch naher befannt zu gebende Berfaufsftellen eingerichtet, welche unverzüglich nach jedesmaligem Löschen des Dampfers ihren Be-

weise in drei Barbette-Thirmen aufgestellten 28 cm-Ranonen Feuerschiff "Referve" erfest, welches dieselben Unterscheidungs- | hiefigen Marinetheile ftandige Abnehmer zu finden und wird fich felbstverftandlich auch um Lieferungen an die Schiffe bemühen, Da der Fischconsum in Wilhelmshaven und den umliegenden Ortschaften, in benen die Gefellichaft ein ficheres Absatgebiet wird erbliden konnen, vorausfichtlich der ftarten Unfuhr, welche der Dampfer bringt, nicht entsprechen durfte, fo wird die Befellschaft von Anfang an darauf Bedacht nehmen muffen, fich pflegen. Auch werden an auswärtigen Blaten Berkaufsfiellen errichtet werden. Wir find überzeugt, daß das Unternehmen der Fischerei - Gefellschaft in allen Kreisen unserer Einwohnerschaft aufs freudigfte begrüßt wird und fich deren Wohlwollen berfichert halten darf. Wurde es doch bisher als ein großer Mangel und namentlich von Fremden hier als Enttäuschung empfunden, daß Wilhelmshaven als Seeftadt in Bezug auf Seefische nicht besser gestellt sei als jede Landstadt. Bon jett ab werden uns endlich feefrische Fische, die feinen Umweg über Land gemacht und keine Umpackung erlitten haben, geboten werden. Bir wollen daher dem Unternehmen eine gedeihliche Entwickelung wünfchen. Die Borbebingungen fcheinen uns bafür gegeben gu sein, namentlich mit Rücksicht auf die Lage und die besonderen Berhältniffe Wilhelmshavens. Die Leitung des Unternehmens liegt in durchaus bewährten Sänden und muffen wir derselben, soweit bis jett zu konftatiren, Geschick und Umficht nachrithmen. Sobald es der Gesellschaft gelungen sein wird, weitere Absatzgebiete zu erschließen, werden ficherlich weitere Dampfer angeschafft werden. Es ift ein durchaus richtiger Grundsatz, daß der Umfang des Betriebes und der Anlagen schrittweise mit der Bergrößerung des Absates fich ausdehnen muß. Soffen wir also auch im Interesse unserer Stadt, welche dadurch ein neues selbstständiges Lebenselement gewinnen wird, daß es der Gesellichaft gelingen moge, ben Fischereibetrieb in diejenigen Wege gu leiten, auf denen solche an anderen Fischereiplätzen eine so hervorragende Bedeutung erlangt hat.

Renbremen, 20. Febr. Bie wir erfahren, foll feit ca. 8 Tagen der neu erbaute Brunnen in Feldhaufen in Betrieb gesetzt sein. Trotzem ift doch häufig das Wasser stundenlang abgesperrt, fo daß diejenigen, welche ausgegangen find, auf weite Entfernung Waffer zu holen, unverrichteter Sache, mit leeren Gefäßen zurückehren muffen; und wenn fie nach mehreren Bangen bann endlich Baffer betommen, fo ift baffelbe fo schmutig, daß man es nicht gebrauchen kann. Ift denn diesen so drückenden Zuständen, welche an die berühmten Charlottenburger Bafferberhältniffe erinnern, wirklich nicht abzuhelfen? Dan follte boch meinen, daß endlich die Gemeindebertreter Ernft

machen müßten.

+ beppens, 20. Febr. Bei herrn Rleen findet am 2. Marg der nächfte Sprechtag des Amtsgerichts Jever ftatt. Renende, 19. Febr. Für die Seeteniche Wirthichaft gu Schaar an der hooffieler Chauffee wurden im erften Berkaufstermin 15 000 DR. geboten. Beim Bertaufsauffat ber Edhoffichen Besitzung zu Gedan betrug das Sochstgebot 3200 Mt.

Aus der Umgegend und der Proving.

Oldenburg, 18. Febr. In der heutigen Sigung des Berwaltungsraths und der Direktion der Oldenburgischen Sparund Leih-Bank wurde auf Grund des vorgelegten Abschlusses beschloffen, der demnächst zu berufenden Generalversammlung der Aftionäre die Vertheilung einer Dividende von 11 Prozent

Geeftemunde, 18. Febr. Der Uebergang Geeftemlindes zur Stadtverfaffung bildet der "Br.-Ztg." zufolge jetzt wieder den Gegenftand eifriger Besprechungen in den Rreifen der hiefigen Bürgerschaft. Es war schon einmal diese Wandlung Greftemundes in Aussicht genommen, doch konnte damals aus mehrfachen Gründen eine Einigung nicht erzielt werden. Mittlerweile scheinen fich die Unfichten über die Nothwendigkeit biefes Schrittes in weiteren Kreisen geandert zu haben, da gegenwärtig in der Blirgerichaft eine Betition um Einführung der Stadt-verfaffung in Umlauf ift, die bereits gahlreiche Unterschriften gefunden hat. Das genannte Blatt bemerkt bagu: Man barf est nun wohl die Erwartung aussprechen, daß diesmal diese Bestrebungen ein gunftigeres Ergebniß haben, denn dorüber dürfte doch wohl kein Zweifel mehr herrichen, daß Geeftemilnde ein volles Recht hat, in die Reihe der felbftftandigen Städte einautreten.

Dermischtes

-* Ihren Opfermuth mit dem eigenen Leben bezahlt hat jüngst ein junges Mädchen in Berlin, das vor den Rädern em sino rettete. Das madere Wiadden wurde dabei felbst überfahren und ift ihren Berletjungen im Krankenhause Friedrichshain erlegen.

* Gotha, 19. Februar. den Rammerherrn bon Rekowskh, den fruberen Intendanten, gum Leiter des Hoftheaters für den verstorbenen Pringen von Ratibor.

-* Gerhart Hauptmann's "Beber" find in Gleiwis, nachdem fie dort bereits zweimal zur Aufführung gelangt waren, bon der Bolizeiberwaltung verboten worden.

-* Anläglich des Todes des Bringen Battenberg find in Windsorcaftle gehn Centner Gedichte eingelaufen, darunter 747 Gedichte in Prachtenveloppen. Noch productiver zeigte sich das englische Bolt bei der Geburt des letzten Urenkels der Königin, des kleinen Prinzen von York, wo 47 Ctr. Gedichte anlangten

Eingesandt.

(Für Artikel unter dieser Rubrik übernimmt die Redaktion keine Berantwortung.) + Bant, 20. Febr. Es bürfte angebracht, eine Unfitte, wie sich hier in den letzten Tagen zugetragen hat, ernftlich zu riigen. Bir meinen bas fogenannte Faftnachtslaufen feitens ber Schulfinder in der bier liblichen Beife. Man fah 8jabrige

Anaben, welche fich maskirt hatten und bon haus zu haus gogen. Ginige waren im Befit von Trommeln, welche im Sausflur mit folder Rraft bearbeitet wurden, daß die Leute aus ben verschiedenen Stockwerken erschrocken zusammenliefen. Wir wollen ben Rindern gern ihr Bergnugen laffen, aber eine Ginschrankung des Unfugs erscheint bringend geboten.

Meteorologiice Beobachtungen des Raiferliden Observatoriums Wilbelmshaven

1 1 1	dieser Centralverkaufsstelle werden in den verschiedenen Stedetheilen Bilhelmshavens sowie in den angrenzenden Ortschaften noch näher bekannt zu gebende Berkaufsstellen eingerichtet, welche unverzüglich nach jedesmaligem Löschen des Dampsers ihren Bedarf an Fischen und Eis geliefert erhalten. Das auch in der Zwischen dem allwöchentlich erfolgenden Einserden	Beobs achtungss	Saria Barra	Suft	ber letten 24 Stunden	881@a	116	10 =	demölfung) — heiter, gang debeckt). Horin.	Riederickiagsisht.
5	Zwischenzeit zwischen bem allwöchentlich erfolgendem Einlaufen des Dampfers Fische in durchaus frischem Zustande vorrättig find, wird durch die sorgfältigste sacktundige Rehandlung der	Rebr. 19. 2,80 h 2Rt. Bebr. 19. 8,80 h 2Rb. Febr. 20. 8,80 h 2Rr.	762.8 761.8 762.2	5.1 2.4 0.1	-0.4 6.0	860 80 60	8 4 5	8 6	ei; ci-str ei-str	

23. d. M. für furze Zeit eingezogen und durch das einmastige Fischereigesellschaft hofft, in den Menage - Kommissionen der Treibeis. Gisbrecher versucht nach Königsberg durchzubrechen.

Berdingung.

Ca. 808000 hartbraune Steine, 155000 Klinker, 101000 Dachpfannen, 3000 Firftpfannen, 1000 Fasensteine

follen am 3. März 1896, Bormittags 113/4 Uhr, öffentlich verdungen werden. Bedingungen liegen im Annahme-Amt der Werft aus, können auch gegen 1,20 Mark bon der unterzeichneten Behörde bezogen werden. Wilhelmshaven, den 13. Febr. 1896.

Raiserliche Werft, Abth. für Berm .- Angelegenheiten.

Der unten näher bezeichnete Matrofe Wilhelm Rrog der 4. Kompagnie II. Matrosendivision ist von dem ihm bom 4. bis 17. d. Mis. nach Altona ertheilten Urlaub bisher nicht zurückgekehrt und liegt der Berdacht der Fahnenflucht bor.

Alle Militar- und Civilbehörden werden dienftergebenft ersucht, auf den 2c. Arog zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und hierher dirigiren zu laffen.

Signalement. Bor- und Buname Bilbelm Julius Chriftian Krog.

Deboren zu Altona. Alter 21 Rabre, 10 Monate, 29 Tage. Größe 1 m, 66 cm.

Geftalt mittel. haare blond. Stirn herborftebend. Augenbrauen blond.

Mugen blau. Mase gewöhnlich. Mund }

Bart feinen. Rähne vollständig. Rinn Spit. Gefichtebildung mager.

Gefichtsfarbe blaß. Sprache deutsch. Befondere Rennzeichen Tatowirung am linken Unterarm: Unter W. K.

Anzug blaue Marineuniform. (3nfdrift des Mügenbandes: 4. II. Matrosendivision II. 4.) Wilhelmshaven, den 20. Febr. 1896.

Kailerliches Kommando der 2 Abth. II. Matrofendivision.

Befanntmachung

Es follen berfauft werden: 27,8 kg Beigblech-Abfalle, 1148,699 " Zinkblech-Abfälle, 4567,716 ,, Meffing= bezw. Metall.

Ubfälle, 7260,774 // Meffing in unbrauchbaren Patronenhillsen, Rupfer-Abfälle, " Retten-Abfalle, 47,00

Rint-Abfalle, 77,36 3494,3 Gugeifen-Abfalle, Schmiedeeisen-bezw. Blech-3780,9 Abfälle, 221,512 // Stahl-Abfälle, 16,5 Glocken-Metall, altes,

Bronce, alte, 138,75 50,58 Filg=Ubfälle, 35,968 " Bummi=Abfalle, 14,61 // Lever- ubfalle, 140.00 Segeltuch-Abfälle, 20,00 Schlauch-Abfälle, 11 241,00 " Tauwerk-Abfälle.

Angebote für je 1 kg sind bis zum 10. März, Nachmittags 3 Uhr, ein-zusenden. Bedingungen liegen beim Depot aus, können auch gegen Ein-kndung von 0,30 Mk. bezogen werden. Wilhelmshaven, den 19. Febr. 1896.

Marine-Artillerie-Depot. 3. 3.:

Rnellner. Anauth.

Zwangsversteigerung. Am Wontag, den 24. Febr., Kachmittogs um 2 Uhr, sollen in dem Janffen'schen Auftionslokale gegen Baarzahlung verfteigert werden:

17 Baar Damenfriefel, 16 Paar Hausschuhe, 12 Baar Berren-fiiefel, 17 Baar Bantoffeln, 14 Baar Damenschuhe, 10 Baar in Auhagens Gaftzimmer in Sedan Strandschuhe, 30 Baar Kinder- angesett. ftiefel, 8 Baar Turnschuhe, 6 Paar Knabenschnür- und 3 Paar lange Stiefel.

Wilhelmshaven, den 20. Febr. 1896. Onhute, Gerichtsvollzieher.

Verdingung.

Im Montag, den 24. Febr. d. 3., Rachm. 3 Uhr,

Il im zweiten und letten Auffat die Inlieferung und ordnungsmäßige Aufhüttung von Füllsand in Wilhelmstr Stragenförper:

1. der Marienftraße,

2. der Dorotheenftrage,

3. ber Raiferftraße, öffentlich mindeftfordernd entweder im auf fofort oder gum 1. Marg eine fein ben. (Bergl. Bekanntmachung vom 1 ober 2 anftändige herren. 5. Februar d. J.)

Unnehmer wollen fich Nachmittags 3 Uhr in Semmen's Gafthof gum "Dof von Oldenburg" verfammeln. Die Bedingungen find unberändert wie im erften Auffate.

Oldenburgische Spar: und Leih-Bank.

Befanntmachung.

Der Rlempnermeifter Sinrich Fried. rich Wilh. 28ufch früher gu Wilhelms. haven, jest zu Stubben, beabsichtigt unngen mit Baffer und allen Beseinen zu Wilhelmshaven belegenen

groß 5 ar 30 qm, mit einem Saufe an der Bahnhöfftrage sub Mr. 9, einem Saufe an ber Martiftrage sub Mr. 35 und einem Stallgebäude, fammtlich versichert zu ca. Det. 35000, durch den Unterzeichneten zu glinftigen Be- für ein frank gewordenes Maden bingungen öffentlich meisibietend zu auf sofort ein anderes.

Termin zum Berkaufe foll am Montag, d. 9. März 1896,

Nachmittags 4 Uhr, in Meher's Bahnhofs-Hotel, Mühlen-

straße 1, stattfinden. Der Bertauf foll im Gangen und auch getheilt versucht werden.

Das an der Bahnhofftrage sub jum 1. Mai eine 4raum. Stagen- auf fofort ein Rindermadden für Nr. 9 belegene haus enthält eine große wohnung mit Wafferleitung und den Nachmittag Bertftatt, paffend insbesondere für allem Bubehor. Alempner, Mechanifer und ähnliche Gewerbe.

Die Raufbedingungen können borber bei dem Unterzeichneten eingesehen ober gegen Zahlung der Schreibgebühren abschriftlich bezogen werden, auch wird bom Unterzeichneten weitere Austunft geichl. Corr. u. Reller, desgl. 1 Laben

Wilhelmshaven, 19. Februar 1896.

Dr. Balke. Rechtsanwalt.

Die Biehhandler Gebr. Bunt gu Wittmund laffen am

Sonnabend, den 22. d. M., Rachm. 2 Uhr anf.,

bei der Behaufung des Wirths F. Auhagen zu Sedan 15 beste ruffische und

Litthauer

(junge fräftige Thiere) jowie ca. 50—60 Stück III 1. Naj eine schöne 4räumige zum 1. Mär madchen. große n. kleine miethen. Preis 275 Mark. Zu erfr. R

(befter Race)

verkaufen. Neuende, 17. Februar 1896.

4). Gerdes. Auftionator.

Bum öffentlich meiftbietenden Bertauf des den Erben der fürzlich berftorbenen Bittme Edhoff gu Gedan gehörigen, dafelbft an der Biefenftraße belegenen, zu 4 Wohnungen einge-

wird letter Termin auf Sonnabend, den 22. d. M., Rachmittags 4 Uhr,

angesett. Bis jest find nur 3200 Mt. guhöchft

geboten und foll in diefem Termine der Zuschlag erfolgen. Bemerkt wird, daß dem Räufer ein großer Theil des Kaufpreises zu mäßigen

Zinsen auf I. Hypothek belassen werden Neuende, 14. Februar 1896.

h. Gerdes, Auftionator.

Anzulethen gesucht

aben zur Gerftellung von Theilen im Mai 4000 Wit. zu 4 pCt. auf fichere Spoothet. Abreffen u. W. 1 zu vertaufen. an die Exped. d. Bl.

Bu vermiethen

Bangen oder in Loofen bergeben mer- mobi. Gaftabe mit Schlaftabinet an

Müllerftr. 18, 1. Et., Eing. Ulmftr.

Zu vermiethen

Ballftraße 24a eine herrichaftliche erfte Gingenwohnung, beftehend aus 4 Bimmern, einer Ruche mit Speifekammer nebft Balton, Madchenfammer und Reller. Näheres bei

M. Borrmann, Börfenftraße.

gu Mai zwei 5. aum. Gtagenwohquemlichfeiten.

Müllerftraße 3.

zum 1. April oder 1. Mai die II. Stage, Roonftrage 88. A. Rarfien.

(Seinan

3. S. Gilers, Wallftr. 5.

mit Wohnung zum 1. Wai zu vermiethen. Naheres

3. S. Gilers, Wallftr. 5.

Zu vermiethen

DR. Weiste, Bismardftr. 36b.

Zu vermiethen

auf sofort oder später eine freundliche 4raumige Ctagenwohnung mit abmit oder ohne Wohnung. Näheres A. C. Ahrends, n. Wilhelmsh. Str. 24.

Zu vermiethen

eine herrschaftliche Wohnung in A. Bauersfelb, Augustenstraße 4. den Graf Lüttichau'schen Baufern Wallftraße 8, I.

Schünhoff.

gum 1. Mai eine 4raum. Gingen-Ulmftr. 24, u. r. wohunng.

Eine Sräumige Gtagenwohnung mit Balkon auf fofort oder fpater gu vermiethen. Bismarditr. 20, Barteing

Zu vermiethen

eine mobl. Stube für 2 anftandige junge Leute.

Tonndeich, Schmidtftr. 4a.

Peterftraße 3, p. I.

suchen bis 1. Marg 3= J. Elelelle od. 4raum. Wohnung. ein Radden für die Rachmittags-Offerten unter J. M. befordert die ftunden. Exped. d. Blattes.

mit Bahlungsfrift öffentlich meiftbietend Kine Kunsler-Familie 3-4 Wochen Logie, drei Damen und ein Berr. Offerten mit Preisangabe pro Woche unter B. 12 nimmt die Exped. d. Bl.

Bum 1. April eine abgeschloffene Wohnung -

bon 3-4 geräumigen Bimmern mit Bubehör gefucht. Offerten unter T. an die Exped. d. Bl.

Villig zu verkaufen ein Rußbaum = Bertifow mit Muichelauffat und Griffen. Derfelbe ift vollständig neu.

Bismarcfftr. 18a, part. 1. Un der neugepflasterten Louisenstraße

Uebergang nach Met - habe ich

eine ausgezeichnete Berkehrsstraße. gefucht. Offerten mit Breisangabe sub M. B. 73 an die Exped. d. Paul Brauner, Javel.

Habe 5 Wochen alte

zu verkaufen

Fr. Martens, Neuender Alten-Groden.

G. H. Okken, Bant.

fofort gu fanfen gefncht. Offerten werden an herrn 28. Rathmann licher Abzahlung von Mt. 3 .-.

Ineumatic-Rover

Fabrikat erft. Ranges, gang wenig g.f., ftatt 320 Mt. für 225 Mt. gegen baar

Bant, Oldenburger Str. 31a, I.

Zu verkaufen

für Sande und Mafdinen = Betrieb. Shitem Schimmel.

G. C. Becker, Wolimershaufen b. Bremen.

Bum 1. April ein

tuchtiaes gefucht, welches mit ber Bafche Befcheid

Stresau, Manteuffelftr. 1, p. r. Für mein Betroleum-Geschäft fuche jum 1. März einen foliden

ber in ber Stadt gut Bescheid weiß.

H. Begemann. (Seincht

Rafernenftr. 4, part. I.

ein Dabden bon 15-16 Jahren für die nachmittagsftunden. Rielerftr. 44, 1 Tr. r.

Gesucht

auf fofort oder zum 1. März ein Rnecht, der mit Pferden umzugehen

auf fofort 1 bis 2

in der Nähe meiner Wohnung. Hugo Lüdicke.

Geinant zum 1. März ein ordentl. zuberläsfiges Dienftmadchen.

Frau Dierks, Raiserftr. 22. Geiumi

eine ichone 4raumige jum 1. Marg ein tüchtiges Dienft: Bu erfragen Roonftr. 74a, im Laden.

D. Renten, Roonftr. 16.

auf fofort ein Dabchen für den gangen Tag, welches zu Sause schlafen kann. Bu erfragen in der Erped. d. BI.

Gelucht

bon einer einzelnen Berfon ein bis zwei leere Zimmer in der Markiftr. jum 1. Marg eb. fpater. Offert. u. M. 50 an die Exped d. Bl. erbeten.

Geinant

jum 1. Marg ein Mabchen für die Rachmittagsftunden. Börfenftr. 7, 1 Tr. r.

Gesucht gum 1. Marg ein Madden für den Nachmittag Raiserftr. 58, 2 Tr. I.

Gin Lehrer gu verloufen. Die Louisenftrafe ift jum englifden Sprachunterricht

Blattes erbeten.

Ein elegantes neues Damen-Mastentoftum billig zu verleihen. Wo? sagt die Exped. d. Blattes.

3 Damen-Mastentoftume

Friederikenstraße 5, p. I. Rammerjäger Schöpp aus Duffeldorf ift hier, um Ratten, Mäufe, Schmaben, Bangen auszurotten. Fnfte. Referengen.

Bestellungen nimmt die Erp. d. Bl. an.

Sparet bie Untoften und tauft nicht von Answärts! 36 vertaufe Merper's fowie Brodhaus Lexicon bei monat-

Offerten erbitte unter "Lexicon" an die Exped. d. Bl.

Wie nen wird Jeder

mit Bechtel's Salmiak-Gallfeife gewaschene Stoffe jeden Gewebes u. Farbe, vorrathig in 1 Bfd. Bad. gu 40 Bf., bei Ongo Ludide, Roonstraße 104.

Jede selbst die

Art von Zahnschmerz bertreibt augenblicklich Ernst Muff's ichmergfillende Bahnwoffe *) (mit einem Extract aus Mutternelken imprägnirte Bolle) Rolle

wüthendste 35 Bf. zu haben bei: Richard Lehmann, Drogenholg. *) Nnchahmungen zurückweisen!

l aschen-Rementeir-Nickel-Schläzzel-Bhron, Rementeir-Bilber

Regulateure

von Mk. 6 .- an. Preisliste gratis u. franko. Michteen venierendes wird umgetauscht ed. Betrag zurückbezahlt. Schriftl. Garantie.

Uhrenversandtgeschäft Carl Schaller, Konstanz.

Schönen vollfetten

à \$fd. 60 \$f.,

eine Parthie ichonen

à Bfd. 50 Bf., H. Begemann.

Empfehle mich gum Waschen und Reinmachen.

Rronpringenftr. 13, part. le nusien v, Walthers Fichtennadelbonbons

Zu haben à 30 und 50 Pfg. bei: Rich. Lehmann. Echt rheinischer

Erfolg sicher, Geschmack vorzüglich,

Wirkung grossartig!

Trauben-Brust-Honio von W. H. Zickenheimer, Mainz, jeden Herbst aus dem frischen Safte edelster Weintrauben durch Läuterung und Extraction mit dreifach gereinigtem Rohrzucker in Form eines flüssigen Honigs bereitet, ist seit 29 Jahren als das zuverlässigste, dabei köstliche und billige Haus-, Genussund Kraftmittel für Erwachsene wie Kinder bei Katarrh, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Keuch- und Stickhusten, viel tausendfach auch ärztlich empfohlen. Per Flasche 0,60, 1, 11/2 und 3 Mk.



Rich. Lehmann,

Bismarckstr. 15.

erzeugt mit wenig Bürftenftrichen einen practvollen, tieffcwarzen bleibenden Gland, fomeidigt das Leder, berbraucht fich fehr fparfam und ift thatfächlich beffer und biffiger, als die jogenannte beste Wichse der Welt. Nur in rothen Dofen à 10 und 20 Bfg. echt bei Sugo Libide, Roonftrage, R. Behmann, Bismardftraße, 28.

Berichtoffen berf. das 6. u. 7. Buch Moses gegen Einsendung d. Betrages von 4 Mt. 50 Bf. oder Nachnahme C. Muffer, Oldenburg, Langeftr. 34.

Geränchertes

fett und mager, $5^{1}/_{2}$ Pfd. 3 Mark, empfiehlt

Langer Reneftrake.

Frisch geräncherte

trafen wieder ein.

Wilh. Oltmanns

der Deutschen Kaffee - Import - Gesellschaft Köln a. Rh.

erzielt im Gebrauche erhebliche Ersparniss allen anderen gerösteten Kaffees gegenüber

Niederlagen zu den Preisen von 80, 85, 90 jund 100 Pfg. pro ½ Pfund-Packet

in allen massgebenden Detailgesehäften



Fahrrad, Pneumatie "Victoria" noch fein ganges Jahr gefahren, im Auftrage zu verfaufen.

A. Kuhimann.

Contobücher

liegen jum Abholen fertig.

Georg Aden.

Bejte und billigite Bezugsquelle für garantirt neue, boppelt gereinigt u. gewaschene, echt nordiche

Bettfedern.

Wir versenden zollfrei, gegen Rachn. (jedes be-liebige Quantum) **Gute nene Bettsedern** per Hid. für 60 Pfg., 80 Afg., 1 M. und 1 M. 25 Pfg.; Feine prima Halbe daunen 1 M. 60 Pfg. u. 1 M. 80 Pfg.; Weiße Polarfed. 2M. u. 2M. 50 Pfg.; Silberweiße Bettfebern 3 Dl., 3 Dl 50 Bfg. u. 4 Dl.; ferner Got dinefifme Gangdaunen (fehr filltraft.) 291.50 Pfg nnb 3 M. Berpadung jum Kosenpreise. — Bei Beträgen von mirbestens 75 M. 5% Rabatt. — Nichtgesallendes bereitw. zurückgenommen! • Pecher & Co. in Herford i. Went

Prima

1 Bfd. 8 Bf., 5 Bfd. 35 Bf

Herbermann,

Raiferftr. 55. - Grengftr. 50.

Meine fämmilichen

als auch viele sonfrigen Urt., welche beim Umzug ausgeworfen, follen am Freitag, Sonnabend und Sonntag berschleudert werden.

Georg Aden, Bant.

Lebend frische

morgen eintreffend, empfiehlt

Wilh. Oltmanns

Waarenhaus

83 Ctm. breites baumwollenes carrirtes

Meter 30 Pfg. Ca. 78 Ctm. breiten

garantirt federbicht, Meter

50 Big. Ca. 80 Ctm. breiten weißen

Meter 30 Big.

Ca. 132 Etm. breiten weißen

Meter 75 Pfg



Bin Freitag Abend in Neuheppens, Bis= marcfftr. Nr. 9, bei Bartels mit

friidem

Rok=Fletich. Allb. Gergull.

Waarenhaus

für Confirmandinnen von Mf. 1,00 an.

Damten Distret. in meinem Landhause freundliche Aufnahme.

Frau Schucht, Bebamme, Lehe Bremerhaven, Spaoener Chaussee

Ein Jeder

versuche meine vorzüglich gebrannten

das Pfund zu 120 140 150 160 und 175 Bfg.

Raiferftr. 55. - Grengftr. 50.

Befanntmachung.

Nach 13jähriger Thätigfeit im Beichaft des herrn Auftionators 31. 24. Minffen hiefelbst habe ich mich hier

Rechnungssteller und Verganter

niedergelaffen. Indem ich prompte Erledigung gegen mäßige Gebühren zusichere, bitte ich höflichst um zahlreiche Aufträge.

Jeber, Steinftr., 19. Febr. 1896. M. Israel.

Ugenten

u. Blatvertreter suchen bei hohem Ber-bienft zum Bertauf von 7mal prämirten Holz-Rouleaux

Gener & Rlemt, Neurode i. Schl.

Gewerbeverein. Circus J. Blumenfeld Vortrag

Mittwoch, den 26. d. Mts., im Kaisersaal. Gustav Amberg, Berlin.

Thema: a) Die elektrische Kraft Hertz- und Testa-Experimente.
b) Prosessor Röntgens Strahlen.

Der 6. Bortrag (Prof. Onden aus Gießen) Thema: "Moltke und Napoleon III" findet am 8. April d. J. ftatt.

Mitglieder unseres Bereins und deren engere haussamilie haben freien

Der Vorstand.

C. Niemener.



Männer = Turnverein "Jahn", Wilhelmshaven.

Sonnabend, den 29. Februar, Abends 8 Uhr, in Burg Hohenzollern





stischen Aufführungen.

Eintrittskarten für die Mitglieder find in der Turnhalle beim Kaffenwart bezw. in beffen Wohnung Wilhelmstraße Nr. 9 in Empfang zu nehmen. — Einführungen find gestattet. Eintrittskarten für Masken und zwar für herren a 2,00 Mf., für Damen a 1,00, für Zuschauer sür herren à 1 Mt., sür Damen à 0,50 Mt. werden bei hern Kürschner Len zner, Bismarckstraße 17, herrn Brost, Wilhelmstraße 9, und in Burg Hohenzollern verabsolgt.

Zuschauer können nach der Demaskirung sich am Maskenball betheiligen.

Anmeldungen neuer Schüler für das am 14. April beginnende Schuljahr bin ich in der letzten Woche des Februar täglich von 12-1 Uhr im Direktorzimmer anzunehmen bereit. Tauf- und Impfschein sind vorzulegen.

Wilhelmshaven, 19. Februar 1896.

Prof. Dr. Holstein, Direktor.

Unter Allerhöchstem Protectorate Sr. Majestät des Kaisers.

Letzte

Ziehung in Danzig am 17. und 18. April 1896. 3372 Geldgewinne, ohne Abzug zahlbar. Hauptgewinne:

1 à 90000, 1 à 30000, 1 à **15000** Mk Loose à 3 Mk. (Porto und Liste 30 Pfg.), empfehlen gegen Coupons und Briefmarken oder unter Nachnahme.

Carl Heintze, General-Debiteur,

Berlin W., Unter den Linden 3 und die durch Plakate kenntlichen Handlungen.

Spezial-Abtheilung Damen-Konfektion.

Aparte Neuheiten in

ihjahrsjackets

in colossaler Auswahl =

am Lager.

Milhelmshaven, Rotte'lde Balle.

Freitag, ben 21. Februar, Abends 8 Uhr: Grosse Parforce-Vorstellung

Amateur-Reiten. Derjenige, welcher ftehend zu Bferde (an der Luftlonge befestigt) 3mal in

der Manege herumreitet, erhalt als Prämie: Ginen geräucherten Schinten,

Hochachtungsvoll

L. Blumenfeld, Direktor.



Sonnabend, den 29. d. M., Abends 81/2 Uhr, im Parthaus: Rrange den, berbunden mit Rappenfeft.

Einladungefarten für Mitglieder find bei den herren Bant Seidel und Uhrmacher guftmann gu

Rappen find im Lotal zu haben.

Der Verstand. Beute Freitag Abend: Frische warme Knoblauchu. ff. Thür. Leberwurst.

G. Winter, Reubremen, Grengftraße 84.

Qetker's Backpulver à 10 Pfg.

Backt mit

G. Lutter, Bismarckstrasse.

Geburts - Anzeige. Durch die glückliche Geburt eines gejunden Rnaben murben hocherfreut Bostdirettor J. E. Huizinga u. Frau, Mathilde geb. Nixdort.

Transvaal (Süd-Afrika). Geburts - Anzeige.

Die glückliche Geburt eines gefunden Rnaben zeigen an Brüdenwärter Ahlers

und Frau, Gefine geb. Barrelmann. Neuende, den 17. Februar 1896.

Geburts-Anzeige. (Statt besonderer Anzeige).

Die glückliche Geburt eines kräftigen mäders zeigen hocherfreut an Kapitänlieutenant Jochen von Bredow,

Kommandant S. M. S. "Loreley" und Frau, Ella geb. Freiin von Meyern-Hohen-

berg. Stendal, den 18 Februar 1896.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Befannten die traurige Nachricht, daß unsere gute liebe Mutter

Emma Scharlowski, geb. Giefe,

am 19. d. Mts., 4 llhr, von ihrem langen Leiden erlöst worden ift. Um herzliche Theilnahme

die 6 unmundigen Rinder.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 21. Februar, Nachmittags 21/2 Uhr, bom ftädtischen Rranfenhause aus ftatt.

Todes - Anzeige.

(Statt besonderer Mitteilung.) Beute früh verschied nach langem dweren, mit großer Geduld ertragenem Leiden unsere liebe Mutter, Großmutter u. Schwiegermutter, die Bitwe des weil. Gartners S. Otto

Jacobine geb. Bonk im 57. Lebensjahre. Um ftille Teilnahme bitten namens der

Sinterbliebenen Lehrer Bumme und Frau, Auguste geb. Dito.

Die Ucberfithrung der Leiche jum Bahnhof behufs Beerdigung auf dem Friedhofe zu Aurich er-folgt am Sonntag, den 23. d. M., nachmittags 33/4 Uhr, vom Sterbehause (Börsenftr. 38) aus.

Redaftion, Drud und Berlag von Th. Glig, Bilhelmshaven. (Telephon Rr. 16).